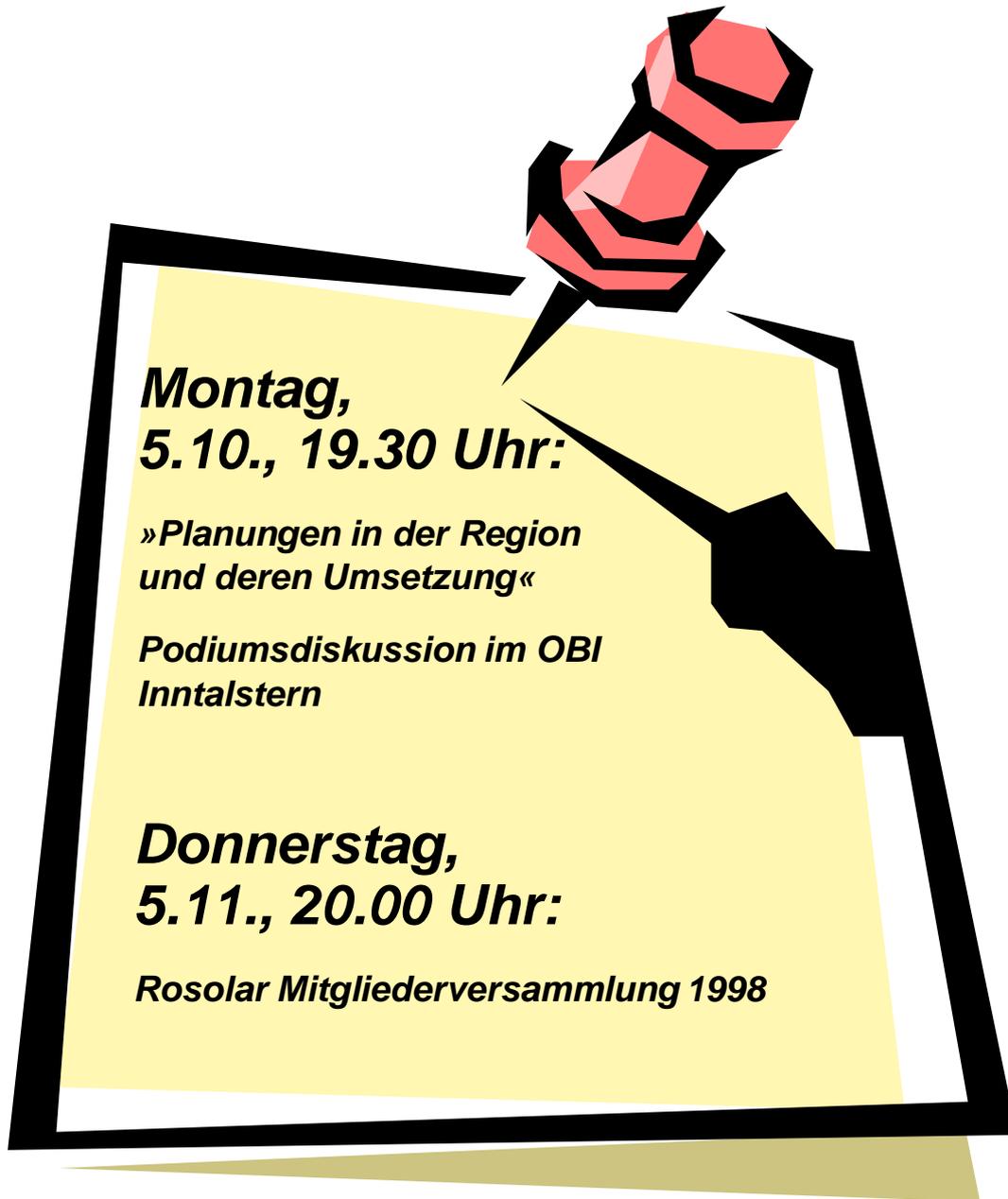


# Nicht vergessen!



**Montag,  
5.10., 19.30 Uhr:**

*»Planungen in der Region  
und deren Umsetzung«*

**Podiumsdiskussion im OBI  
Inntalstern**

**Donnerstag,  
5.11., 20.00 Uhr:**

**Rosolar Mitgliederversammlung 1998**

## Inhalt

Faszinierende Solararchitektur .....	2	Einladung zur Mitgliederversammlung 1998 .....	3	Einladung zur Ausstellung im OBI Inntalstern .....	4
»Planungen in der Region und deren Umsetzung« .....	2	Brief aus Spanien .....	3	Ansprechpartner .....	4

Aus dem OVB vom 16.9.98:

## Faszinierende Solararchitektur

### Schau des Deutschen Architekturmuseums in Pfraundorf

**Pfraundorf (ru/hh) - Auf reges Interesse ist die Eröffnung der Ausstellung »Solarenergie in Architektur und Stadtplanung« aus dem Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt gestoßen, die vom Rosenheimer Solarförderverein »Rosolar« im OBI-Inntalstern in Pfraundorf bei Raubling präsentiert wird. Weitere Mitveranstalter der Präsentation sind die Fachhochschule Rosenheim, das Rosenheimer Forum für Städtebau und Umweltfragen, das Bildungswerk Rosenheim und die Kreisgruppe Rosenheim im Bund Naturschutz.**

Auf rund 300 Quadratmetern werden im zweiten Obergeschoss von OBI – von hier hat man auch eine fantastische Bergsicht – zahlreiche farbige Schautafeln mit dreisprachigen Erklärungen solarorientierter Bauten seit den 50er Jahren bis zu aktuellen Vorhaben wie Sir Norman Fosters Solarhochhaus in Frankfurt

oder der Reichstag vorgestellt. Professor Thomas Herzog, der an den Hochschulen von München und Darmstadt lehrt und selbst in Kloster Windberg in Niederbayern einen richtungsweisenden Bau konzipiert hat, hat diese Ausstellung zusammengestellt.

»Ziel dieser Aktion ist es, mehr Bewusstsein für den Energie- und Ressourcenverbrauch beim Bauen und Wohnen zu wecken«, betonte Rosolar-Vorsitzender Martin Winter. Besonders wichtig sei es, solche Überlegungen frühzeitig in die Planungen miteinzubeziehen. Private und gewerbliche Bauherren seien deshalb genauso Zielgruppe dieser Aktion wie Planer, Architekten und Kommunalpolitiker, sagte Winter.

Der Schirmherr, Landrat Dr. Max Gimple, unterstützte in seinem Grußwort eindringlich die Anliegen der Ausstellung. Johanna Schmidt-Grohe, fachlich versierte Journalistin beim Bayerischen Rundfunk, brachte Anmerkungen zum Thema Solaren-

ergie in der Architektur. Ihre Rede war eine faszinierende Kombination zwischen Fundstellen aus der Weltliteratur und Beispielen aus der täglichen Praxis. »Die Technik ist vorhanden, wann wird sie auch für den Laien verständlich gemacht?«, schloss sie ihre Ausführungen.

Die Ausstellung, in der auch Schautafeln zum Neubaugebiet Mitterfeld im Norden von Rosenheim präsentiert werden, dauert bis 10. Oktober. Sie wanderte bereits von Berlin über Athen und Kopenhagen nach Raubling. Im Anschluss wird sie in Cambridge/USA, Bonn und Sydney gezeigt. Am Montag, 21. September, findet um 19.30 Uhr ein Lichtbildervortrag zu »Umwelt, Baukultur, Energie – eine Integrationsaufgabe« statt. Am Montag, 28. September, steht um 19.30 Uhr »Solarenergie und Kommunalpolitik« und am Montag, 5. Oktober, ebenfalls um 19.30 Uhr »Planungen in der Region und deren Umsetzung« auf dem Programm.

## »Planungen in der Region und deren Umsetzung«

Martin Winter

Hinter diesem doch eher trockenen Titel verbirgt sich eine heiße und aktuelle Diskussion. Unter der Moderation von Dipl.-Ing. Architekt Hanns Thäle stellen am 5. Oktober 1998 um 19.30 Uhr im OBI-Inntalstern drei Gesprächspartner ihre Vorstellungen für eine solare Siedlungsplanung vor.

Mit dabei sind Walter Kindermann, erster Bürgermeister von Bad Endorf, Joachim Seethaler, Dipl.-Ing. Architekt von der GRWS Rosenheim sowie die Architekturstudentin Martina Leibold aus Bad Aibling.

Martina Leibold stellt zusammen mit ihrer Kommilitonin Evelyn Valenta einen interessanten, ökologisch ausgerichteten Vorschlag für das Baugebiet »Rosenheim Mitterfeld« vor. Die Pläne dazu sind bereits jetzt im Rahmen unserer Ausstellung zu sehen.

Als Schluss- und Höhepunkt unserer Veranstaltungsreihe ist diese Veranstaltung ein Muss für alle, denen eine ökologisch orientierte Siedlungsplanung am Herzen liegt!



## Einladung zur Mitgliederversammlung 1998

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 5. November 1998 um 20 Uhr im Bistro der Öko-Arche, Niedermoosen statt. Wir haben diesmal den Termin des

Solartreffs gewählt, weil dieser den Mitgliedern doch geläufiger ist und wir uns dadurch eine regere Teilnahme erhoffen, als beim letzten Mal.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Abstimmung über Anträge
7. Vorstellung und Diskussion des Projektvorschlages 1999 »Strom«
8. Sonstiges

Zu Punkt 6 hat der Vorstand selbst folgenden Antrag eingebracht:

### Neugestaltung der Mitgliederinformationen

Um einerseits die Information der Mitglieder auf eine breitere Basis zu stellen und andererseits die Arbeit der **sonnenpost**-Redaktion zu erleichtern, schlägt der Vorstand vor, die **sonnenpost** in Zukunft nur noch in vereinfachter Form und nur zweimal jährlich zu versenden. Stattdessen erhalten die Mitglieder viermal jährlich die Zeitschrift »Energiebündel«, die gemeinsam von der GEFDEV, Sonnenkraft Freising, der E.-F.-Schumacher-Gesellschaft, Sonnenkraft Fürstenfeldbruck, dem Forum

Ökologie Traunstein und Energiewende Erding herausgegeben wird. Rosolar wird sich dabei in geeigneter Form an der Gestaltung der Zeitschrift und mit eigenen Beiträgen beteiligen.

Das »Energiebündel« ist eine gut gestaltete, ca. 40-seitige Zeitschrift, die ihren Schwerpunkt bei der Arbeit der Solarvereine im bayerischen Raum sieht. Wir halten die breitere Information der Mitglieder über den Landkreis Rosenheim hinaus für eine wesentliche Bereicherung. Für Rosolar stellt der Wechsel zum »Energiebündel« keine besonders hohe finanzielle Mehrbelastung dar. Während wir für die **sonnenpost** bisher etwa 1700 DM pro Jahr ausgegeben haben, betragen die Kosten für das »Energiebündel« etwa 2100 DM pro Jahr.

## Brief aus Spanien

Den folgenden Brief erhielt Rosolar aus Spanien. Kann eines unserer Mitglieder weiterhelfen?

INDUSTRIAS TECNICAS DE MONTAJES LEDE, S.L.  
Liñar, 17 - Telef y Fax (986) 53 64 22  
36658 PORTAS (Pontevedra)

Wer kann weiterhelfen?  
Bitte melden Sie sich bei Rosolar,  
Hugo-Wolf-Straße 1, 83024 Rosenheim.  
Tel. 08031/891294, Fax 08031/890584

### Solar-Entwicklungshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir sind ein kleines Elektro-Sanitär Unternehmen im Nordwesten von Spanien (Galizien) in der Nähe von der Provinz-Hauptstadt Pontevedra.

Die Anschrift an Ihren Verein entnehmen wir aus der Zeitschrift Photon. Unser Schreiben richten wir an Sie mit der folgenden Bitte, uns mit einem oder mehreren Unternehmen in Verbindung zu bringen, das interessiert wäre uns Gesamt- oder Teil Entwicklungshilfe zu vermitteln in Sachen Solar Energieversorgung.

Vorwiegend sehen wir die Anwendung im Bereich der unabhängigen Strom und Warmwasserversorgung für Ferienhäuser sowie in Wohnhäuser und Schwimmbäder zur Einsparung von Gas für Durchlauferhitzer.

Wir möchten uns herzlich bedanken für das Weiterleiten unseres Schreibens oder das Mitteilen der Anschrift interessierter Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen

José Antonio Lede-Quinteiro

**Einladung zur**

# Ausstellung

**14. Sept. - 10. Okt. 1998****im  Inntalstern  
Hochstraß 5, 83064 Raubling-Pfraundorf****Öffnungszeiten****Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr · Sa. 8.00 - 16.00 Uhr**

Rund die Hälfte der in Europa verbrauchten Energie dient dem Betrieb von Gebäuden. Für die Bereitstellung dieser Energie werden in nicht wiederbringbare, fossile Brennstoffe verbraucht, die künftigen Generationen fehlen werden. Diese Situation erfordert ein rasches und grundlegendes Umdenken, besonders für die am Bauprozess beteiligten Planer und Institutionen. Ein verantwortlicher Umgang mit der Natur und die Nutzung der unerschöpflichen Energielieferantin Sonne müssen Grundvoraussetzungen für die Gestaltung der gebauten Umwelt werden. In diesem Zusammenhang ist die Rolle der Architektenschaft als verantwortlicher Berufszweig von weitreichender Bedeutung. Sie muss erheblich mehr als bisher entscheidenden Einfluss auf die Konzeption von Gebäuden, Siedlungsstrukturen und damit auf den Energieverbrauch nehmen. Das Ziel künftiger Arbeit muss sein, die gebaute Umwelt so zu gestalten, dass Ressourcen geschont und erneuerbare Energien - speziell Sonnenenergie - möglichst umfassend genutzt werden.

Die Ausstellung zeigt zahlreiche Beispiele und Lösungsansätze, die

diesem Ziel nahe kommen. Sie wendet sich zunächst an alle am Bausehen Beteiligten und Interessierten, möchte aber vor allem die zahlreichen Kommunalpolitiker ansprechen, die neue Anstöße geben wollen und auch bereit sind, diese umzusetzen.

Die begleitenden Vortagsveranstaltungen und die abschließende Podiumsdiskussion sollen das Anliegen der Veranstalter zusätzlich verdeutlichen.

Die Ausstellung ist international begehrt und wandert von Berlin, Freiburg, Bologna, Hannover, Frankfurt/M., Rom, Athen, Bozen, Ancona, Kopenhagen über Raubling nach Cambridge/USA, Palermo, Heidelberg, Münster, Bonn und Sydney.

## Impressum

Rosenheimer Solarförderverein  
Hugo-Wolf-Str. 1  
83024 Rosenheim  
Tel.: 08031/89 12 94 neu!

Spendenkonto:  
Raiffeisenbank Rosenheim  
BLZ 711 601 61  
Konto 604

Internet: <http://www.rosenheim.baynet.de/~rosolar>  
eMail: [Birgit.Winter@t-online.de](mailto:Birgit.Winter@t-online.de)

## Ansprechpartner

Die folgenden Ansprechpartner stehen Ihnen bei konkreten Fragen gerne zur Verfügung:

### Sonnenkollektoren

Josef Reisinger, Nußdorf, Tel. 08034-1687

### Solarstrom

Martin Winter, Rosenheim, Tel. 08031-890584

### Windkraft, Kraft-Wärme-Kopplung

Robert Seidl, Prutting, Tel. 08031-71302

### Stirling-Motoren

Dieter Viebach, Kolbermoor, Tel. 08031-93491

### Biogas

Rolf Harloff, Bad Feilnbach, Tel. 08066-1221

### Elektro-Solarauto

Michael Viebach, Kolbermoor, Tel. 08031-96768

### Solararchitektur

Hanns Thäle, Stephanskirchen, Tel. 08031-7790

### Nachwachsende Rohstoffe

Helga und Reiner Leisner, Kolbermoor, Tel. 08031-97520

### Wasserkraft und Erdwärme

Klaus Angerer, Riedering, Tel. 08036-8068

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Martin Winter

Redaktion: Martin Winter

Die **sonnenpost** erscheint einmal im Quartal. Sie ist für Mitglieder kostenlos.

Vorstand:

Martin Winter, Hugo-Wolf-Str. 1, 83024 Rosenheim, Tel. 08031/89 12 94, Fax: 08031/89 05 84

Josef Fortner, Am Weiher 15, 83101 Achenmühle, Tel.: 08032/12 71

Peter Veith, Heubergstr. 42a, 83137 Schonstett, Tel.: 08055/82 04

Roland Baumann, Langweid 5b, 83115 Neubeuern, Tel.: 08035/82 99